



Alzheimer Info

Nachrichten der Deutschen Alzheimer Gesellschaft

Perspektiven der Ethik im Umgang mit Demenzkranken **Verantwortung, Vorsorge, Transparenz**

INHALT 4/02

Schwerpunkt Ethik

- Verantwortung Vorsorge, Transparenz 1

- Präimplantationsdiagnostik und Demenz 4

- Editorial 2

Portrait

- Ich spüre es, wenn ihr was fehlt ... 5

Pflege

- Förderpreis zur Optimierung der Pflege 5

Kongresse

- 3. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft 6

- Demenz: Die Herausforderung gemeinsam annehmen 6

Forschungsförderung

- Forschungspreis 2002 der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V. 8

Selbsthilfe

- Selbsthilfeförderung der Krankenkassen 2002 8

Medizinische Versorgung

- Neue Wege in der medizinischen Versorgung Demenzkranker 9

- Welt-Alzheimerstag 10

Ehrungen

- „Wuppertaler“ für Rosemarie Blaubach 13

- Verdienstorden für Ingrid Fuhrmann 13

Recht

- Der Chip im Schuh - ethisch-rechtliche Bewertung einer freiheitsentziehenden Maßnahme 13

- Regionales 14

- Termine 14

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben, sollen im Folgenden ethische Probleme im Zusammenhang mit Demenzerkrankungen erörtert werden. Dabei wird von der Unterscheidung verschiedener Aufgabengebiete,

die Verantwortung des (potentiellen) Demenzpatienten selbst, in die Verantwortung der Menschen, mit denen er oder sie in persönlicher Beziehung steht bzw. die mit ihm/ihr in der Ausübung ihres Berufes zu tun haben und in die Verant-

Foto: Claudia Thoelen, Hamburg, Ausstellung „Alzheimer - eine andere Welt?“



Vertrauen und Verantwortung

betroffenen Personen und Zuständigkeiten in der ethischen Verantwortung ausgegangen.

Ethik und Verantwortung

Ethik bemüht sich um Nachdenklichkeit beim Ausüben von Verantwortung. Dabei kommt es zunächst auf den Einzelnen an. Die Verantwortung des Einzelnen lässt sich wiederum unterteilen in

wortung gegenüber bzw. für die sozialen Institutionen, die sich um das Wohl der Demenzkranken zu kümmern haben.

Da viele Demenzerkrankungen wie die Alzheimer-Krankheit eine lange Entstehungsphase haben, beginnt die Verantwortung der Patienten früher als die Symptome. Im Grunde können sich alle Menschen frühzeitig die Frage stellen, wie sie leben wollen, falls sie an

35.4
2.11
ZB MED